

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Mit Karl May auf Reisen und Abenteuern**

Ein Wort- und Bildbericht

Serien 1-20

**May, Karl**

**Baden-Baden, 1950**

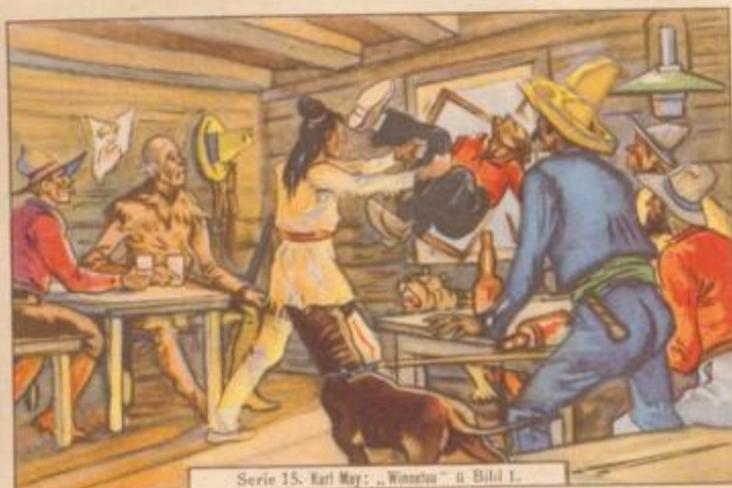
Winnetou II

[urn:nbn:de:bsz:31-184152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-184152)

## WINNETOU II

### Eine mannhafte Abwehr.

Nachdem Old Shatterhand der Blutsbruder Winnetous geworden ist, hat das Schicksal die beiden wieder getrennt. Der Apatsche jagt Santer, dem Mörder, nach. Old Shatterhand, der bei einem Schiffbruch all seine Habe verloren hat, muß die Reise in die Heimat aufschieben und erst wieder nach Verdienst trachten. Er findet Anstellung als Privatdetektiv. Ein wichtiger Auftrag, die Verfolgung des Erpressers Gibson, führt ihn zurück nach dem Westen. In einer Schänke in Matagorda, wo er mit Old Death, dem Pfadfinder, eingekehrt ist, taucht plötzlich Winnetou auf. Eine Bande wüster Rowdies belästigt den Apatschen, bis Winnetou sich Ruhe verschafft, indem er den dreistesten Angreifer zum Fenster hinauswirft.



Serie 15. Karl May: „Winnetou“ II Bild 1.

### Der Kukluxer.

In La Grange am Colorado erleben Old Shatterhand und Old Death einen derben Zusammenstoß mit den Kukluxern, den Mitgliedern eines weit verbreiteten Geheimbundes, der sich zurzeit mit seinem gesetzwidrigen Treiben auch in dieser Gegend bemerkbar macht. Sie wohnen im Haus des Schmieds Lange. Der brave Alte erzählt ihnen, daß er drei Vermummte beobachtet hat, die sein Haus umschlichen. Die beiden Westmänner greifen ein und bereiten den Kukluxern eine böse Niederlage.



Serie 15. Karl May: „Winnetou“ II Bild 2.

### Die Komantschen sind da!

Im weitem Verlauf ihres abenteuerlichen Rittes, an dem auch der Schmied Lange und sein Sohn teilnehmen, rasten Old Shatterhand und Old Death in der Estanzia del Caballero, einem stattlichen Landgut, dessen Besitzer Senor Atanasio ein Freund von Old Death ist. Der Estanziero hat den greisen Apatschenkrieger Indanicho, der ‚gute Mann‘, bei sich versteckt, der schwer verwundet ist. Schwärmende Komantschen aber haben durch Verrat davon erfahren und ersteigen überraschend die Plattform der Estanzia, um die Herausgabe des Apatschen zu fordern. Nur eine List Old Shatterhands vermag die drohende Gefahr abzuwenden.



Serie 15. Karl May: „Winnetou“ II Bild 3.



Serie 15. Karl May: „Winnetou“ II Bild 4.

### „Rettet mich!“

Weiter geht die Verfolgung Gibsons, des Verbrechers, den Old Shatterhand in seiner Eigenschaft als Detektiv zu fangen strebt. In der öden Mapimi kommen die Verfolger an einen Wasserlauf, wo sie einen Mann bis an die Schultern im sandigen Bachbett eingegraben finden. „Rettet mich, Senores!“ Sie befreien ihn, der sich als Gambusino, Goldsucher, zu erkennen gibt, und erfahren von ihm, daß ihre Feinde dem Mann so übel mitgespielt haben. Sie hören dabei auch Näheres über deren weitere Pläne, durch die friedliche Menschen bedroht sind, darunter der Schwiegersohn des alten Lange und der Bruder von Old Death.



Serie 15. Karl May: „Winnetou“ II Bild 5.

### Ein verhängnisvoller Irrtum.

Die Pläne Gibsons und seiner Genossen, die durch einen Trupp Tschimarra-Indianer verstärkt sind, richten sich gegen eine neu angelegte Minenniederlassung, in der Langes Schwiegersohn und der Bruder von Old Death hausen. Die Verfolger kommen den Angriffsabsichten ihrer Gegner zuvor und eilen im Dunkel der Nacht zu einem Zelt der Minenbewohner, sie zu warnen. Der erste, der da eintritt, wird mit einer Kugel empfangen; denn die Bedrohten sind bereits gewarnt und glauben die Feinde im Anmarsch. Das Opfer dieses verhängnisvollen Irrtums ist Old Death, der so dicht am Ziel seiner Irrfahrten, kurz vor der Aussöhnung mit dem Bruder, den Tod findet.



Serie 15. Karl May: „Winnetou“ II Bild 6.

### Nächtlicher Endkampf.

Da die Bewohner der Minenniederlassung auf ihrer Hut sind, wird es leicht, den Angriff der Gegner abzuwehren. Man entleert Petroleumfässer in den Bach und zündet das Öl an, sodaß das kleine Tal hell erleuchtet ist. Ein wirkungsvolles Gewehrfeuer zerbricht den feindlichen Ansturm. Jener Gibson wird gefangen. Sein Opfer, der Bankierssohn Ohlert, wird ihm entrisen und dem Vater wieder zugeführt. Die Langes feiern fröhlich das Wiedersehen mit den Ihrigen. Old Death's Bruder aber trauert um den Toten, versöhnt mit ihm auch ohne das ausgleichende Wort.